

## Gebärstreik - Warum Frauen keine Kinder wollen?



In den vergangenen 30 Jahren ist die Geburtenrate in allen europäischen Ländern deutlich gesunken. Sie liegt aktuell unter jenem Wert, der als bestandserhaltend für eine Gesellschaft erachtet wird (2,1 Kinder pro Frau). Die Unterschiede sind enorm: In Österreich bringt die Durchschnittsfrau heute nur noch 1,3 Kinder zur Welt, auch in Deutschland, Italien und Spanien sind es ähnlich wenig, während Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Irland sowie Frankreich mit einer Fertilitätsrate zwischen 1,71 und 1,89 zu den Ländern mit relativ hohen Kinderzahlen in Europa gehören.

Am Beispiel Dänemark wird gezeigt, wie der Trend zu sinkenden Kinderzahlen durch bessere Betreuungsangebote für Kleinkinder mit einer Pädagogin für je drei Kinder und einer Veränderung des Images von berufstätigen Müttern umgekehrt werden konnte. Zum Vergleich: In Österreich sind 6,6 Prozent der 0-3 Jährigen in Betreuungseinrichtungen untergebracht, im dänischen „childcare service“ sind es 62 Prozent. Und während in Dänemark auf drei Kinder eine Pädagogin kommt, muss in Österreich eine Kindergärtnerin neun Kleinkinder betreuen.

### Aus der Diskussion: geeeepoint

Kinder und Kapitalismus passen nicht zusammen! Frauen sollen genauso wie Männer arbeiten. Früher hatte das Geld nur vom Mann gereicht! Jetzt müssen beide Arbeiten! Ergo Europa wird zum Einwanderungsland! Nicht wegen der Kinder usw. sondern einzig und allein um billige Arbeitskräfte zu haben! Und natürlich um eine Gesellschaftliche Disharmonie zu erzeugen, denn so verringert sich der Widerstand im System.

3sat, Juli 2009, TV-Dokumentation, Österreich 2009. Text: <https://www.youtube.com/watch?v=Y6Fv7Czs0ZM>

### Podívejte se na video (3:09 – 4:32):

<https://www.youtube.com/watch?v=Y6Fv7Czs0ZM>

1. Wie viele Kinder gibt es Jahr für Jahr hier in den Tälern des Müürztalers?
2. Wie viele Kinder wurden noch 1976 in der Brandstatt unterrichtet?
3. Wie viele waren es noch vor zehn Jahren?
4. Wie viele Kinder besuchen jetzt gerade einmal die einklassige Volksschule?
5. Wie viele Kinder wären es nächstes Schuljahr?
6. Ist es genug?
7. Wie sahen die Menschen aus, mit denen man spricht?
8. Sie haben gekämpft. Hat es gereicht?
9. Warum wird die Schule zugesperrt?

**1. w.....r, 2. ...., 3. ...., 4. ...., 5. ...., 6....., 7. traurig, betroffen – zděšení, zaražení, 8. leider nicht, 9. e Schüleranzahl ist so gering, das sie in einer Klasse nicht weiter geführt werden kann. Das letzte Schulkind wird Ende dieses Schuljahres diese Schule verlassen, dann wird`s zugesperrt.**